

Referenten

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin, Leiter der Tagesklinik bzfo - Charité - CCM

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatheorie (DeGPT), Vorstandsmitglied der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie

Barbara Wüsten, Rechtsanwältin, Leiterin des Referats Opferhilfe/Sozialrecht beim WEISSEN RING e.V.

Zielgruppen

- Ärzte und psychologische Psychotherapeuten. Die Fortbildung soll psychologische und ärztliche Fachkollegen in die Lage versetzen, kompetente psychotraumatologische Kausalitätsgutachten zu erstellen.
- Ärzte und Psychologen, die nicht begutachten, sondern Patienten mit psychischen Traumafolgestörungen behandeln und aus dem Behandlungskontext heraus immer wieder zu Attesten und Stellungnahmen von Seiten der Behörden wie auch ihren Patienten aufgefordert werden.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Organisatorische Hinweise

Termine

3. bis 5. September 2010 (Freitag bis Sonntag)
(Anmeldeschluss: 31. Juli 2010)

3. bis 5. Dezember 2010 (Freitag bis Sonntag)
(Anmeldeschluss: 31. Oktober 2010)

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin (Mitte, Nähe Friedrichstr.)
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

349,90 € (inkl. 7 % MWSt.)
inkl. Tagungsunterlagen, Seminarverpflegung und Mittagessen, ohne Abendessen, ohne Übernachtung

Anmeldung

Catania gemeinnützige GmbH
Turmstraße 21 • 10559 Berlin
Tel.: 030 - 30 39 06 70 • Fax: 030 - 30 61 43 71
E-Mail: i.wolf@catania-online.org

Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00, Konto-Nr. 339 3300

Bitte melden Sie sich frühzeitig unter Angabe des gewünschten Termins an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.
Teilnehmeranzahl : mindestens 25, maximal 35

Ein Rücktritt ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig.

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und Psychotherapeuten

Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht

nach dem gleichnamigen Fortbildungsmodul
der Bundesärztekammer

Zwei Veranstaltungen in Berlin

3. bis 5. September 2010

3. bis 5. Dezember 2010



Behandlungszentrum
für Folteropfer Berlin



catania
Hilfe für traumatisierte Opfer

Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StRehaG/ BG/ GUV) war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische Gutachter in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Entsprechend der vor 5 Jahren eingeführten curricularen Fortbildung der Bundesärztekammer „Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren“, die schon in mehreren Bundesländern von den Landesärztekammern mit großem Erfolg durchgeführt wird, bieten das Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin und die gemeinnützige Gesellschaft Catania eine entsprechende Fortbildung zur Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht an. Sie soll nach erfolgreicher Teilnahme psychologische und ärztliche Fachkollegen in die Lage versetzen, klinische Gutachten zu Fragen nach dem Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen.

Veranstaltungsprogramm

Freitag

16.00 Uhr - 16.30 Uhr

Einführung, Vorstellung der Teilnehmer

Dr. Ferdinand Haenel

16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Formen der Traumatisierung

Dr. Doris Denis

18.00 Uhr – 18.30 Uhr Kaffeepause

18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Diagnostik I

Dr. Doris Denis

Samstag

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Diagnostik II

Dr. Ferdinand Haenel

10.30 Uhr - 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr - 12.15 Uhr

Standardisierte Psychodiagnostik

Dr. Doris Denis

12.15 Uhr - 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr - 15.15 Uhr

Soziales Entschädigungsrecht I

Barbara Wüsten

15.15 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Soziales Entschädigungsrecht II

Barbara Wüsten

Sonntag

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Exploration I

Übungen zur Gesprächsgestaltung anhand Fallvignetten

Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

10.30 Uhr - 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr - 12.15 Uhr

Exploration II

Abfassung eines Gutachtens/Fallvignetten

Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

12.15 Uhr – 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 – 14.45 Uhr

**Sekundäre Traumatisierung,
Burnout, Prävention**

Dr. Ferdinand Haenel

14.45 Uhr - 15.00 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Integration der Ergebnisse und
mögliche Fehlerquellen**

Auswertung des Seminars

Dr. Ferdinand Haenel

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist jeweils mit

24 Punkten von der Berliner

Ärztekammer zertifiziert (beantragt)